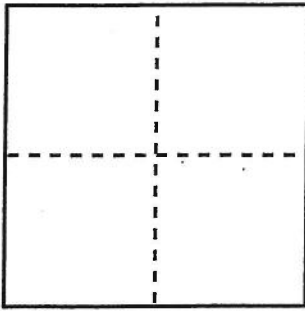
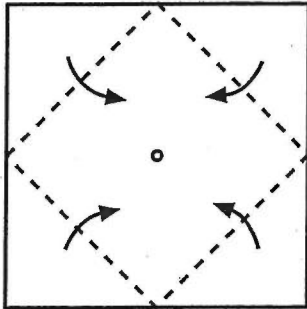


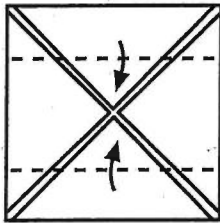
Eine praktische Schachtel – Variante 1



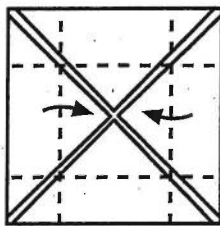
Das Papier entlang den markierten Linien knicken und so die Mitte bestimmen.



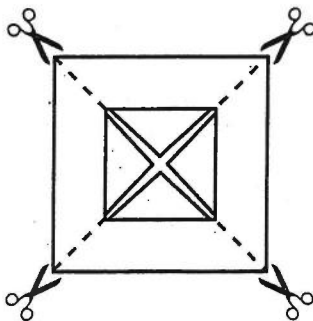
Die Ecken bis zur Mitte falten.



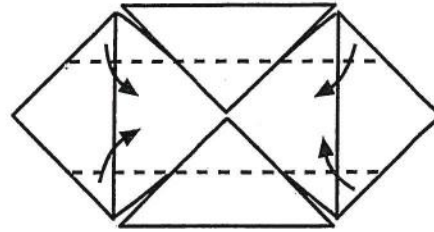
Dann das Papier waagrecht bis zur Mitte knicken und wieder auseinander falten.



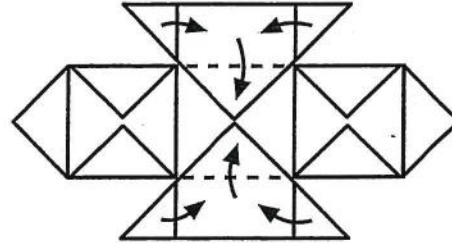
Jetzt das Papier wie vorher, nur senkrecht bis zur Mitte falten und auseinander klappen.



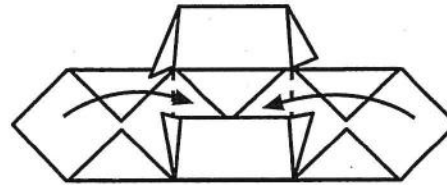
Nun die vier Ecken bis zu den vorher gefalteten Knicken einschneiden.



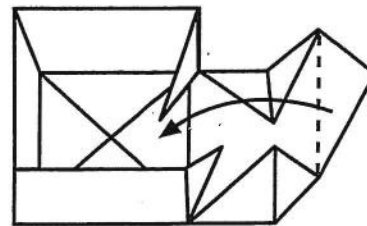
Die rechte und die linke Seite auseinander klappen.



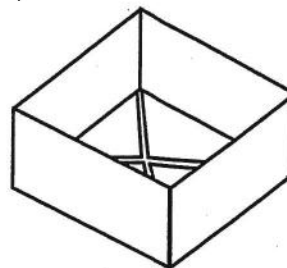
Die Ecken in Pfeilrichtung falten, damit die beiden Seitenteile zum Stehen kommen.



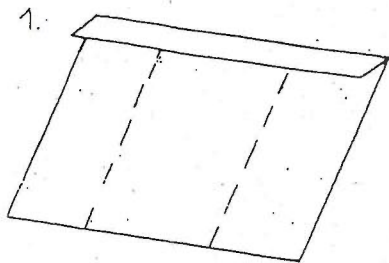
Die rechte und linke Seite nach innen falten, so dass eine Schachtel entsteht.



Das Unterteil wird entsprechend gefaltet, jedoch das Papier etwas kleiner zuschneiden.

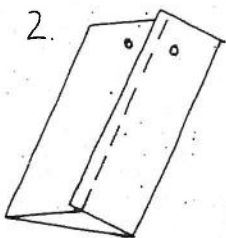


aus: Origami, ars edition.

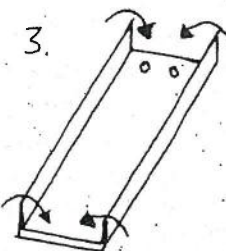


Die Geschenktüte

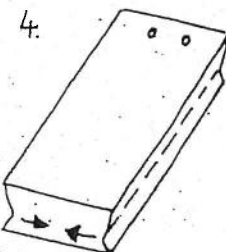
Mit alten Kalenderblättern, Plakaten oder Seiten aus Illustrierten sowie Kinderzeichnungen können wunderschöne Geschenktüten gebastelt werden.



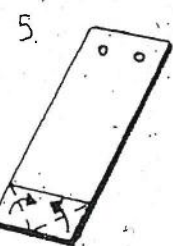
1. Für das Tüten-Unikat legt man das Papier mit der Außenseite nach unten und knickt oben einen 1-2 cm breiten Rand um (Zeichnung 1).



2. Dann werden von beiden Seiten die Kanten gleichmäßig zur Mitte hin geschoben, bis sie sich ca. 1cm überlappen. Diese Ränder werden nun zusammengefalzt, der überstehende Rest zusammengeklebt. Jetzt kann der noch offene obere, doppelte Rand für den Verschluss gelocht werden (Zeichnung 2)

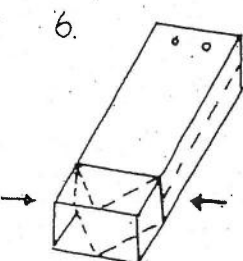


3. Die seitlichen, geschlossenen Ränder werden in gleich breiten Streifen nach innen gefaltet und kräftig gefalzt (Zeichnung 3)

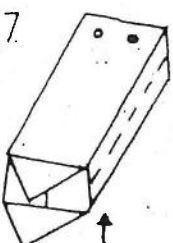


4. Jetzt wird das Papier auseinandergezogen die Falzkanten nach innen gedrückt und alles wieder flach zusammengelegt (Zeichnung 4)

5. Dann werden die beiden unteren Ecken zu Dreiecken nach innen geklappt und stark gefalzt (Zeichnung 5)



6. Um den Boden zu bilden, wird die Tüte wieder auseinandergezogen und die seitlichen Flächen nach innen gedrückt (Zeichnung 6)



7. Die nun entstandenen Dreiecksflächen werden nach innen gefalzt und verklebt (Zeichnung 7)

Jetzt kann das Werk noch mit Bändern, Schleifen etc. phantasievoll dekoriert werden.